

# SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß VO 1907/2006/EG

Druckdatum: 13.07.2010

überarbeitet am: 13.07.2010

Seite 1/4

**Technolit® GmbH**

Industriestraße 8  
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0

Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800, Teil 7

**TerraNawaro Geräteschutzwachs**

**Art.-Nr.: 955001**

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung (\*)

**Handelsname:** TerraNawaro Geräteschutzwachs  
Verwendung des Stoffes /  
der Zubereitung: Ökologischer Korrosionsschutz für Metall.

**Firma:** Technolit GmbH  
Industriestr. 8  
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0  
36137 Großenlüder  
Fax: +49 (0) 6648 / 69-569  
Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung  
Dr. U. Halle  
E-Mail: info@technolit.de

**Giftnotruf Berlin:** Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0  
Tel.: +49 (0) 30 / 30686 790 Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr

## 2. Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung:** ---  
**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.  
S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Weitere Angaben: Mit diesem Produkt getränkte Lappen ausgebreitet trocken lassen.  
(Gefahr der Selbstentzündung).

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung:**  
Beschreibung: Oxidativ trocknend; Pflanzenwachs.

### Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
Mischung		Kobalt-Linoleat, Co 10%	< 0,5 %	Xn	38-43-63
64742-48-9	265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere (Entaromat. Testbenzin)	ca. 50 %	Xn	65-66

### Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** ---  
Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.  
Nach Hautkontakt: Gründlich waschen.  
Nach Augenkontakt: Gründlich mit viel Wasser spülen.  
Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt konsultieren.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:** Schaum, CO<sub>2</sub> und Trockenlöschmittel.  
Wasser nur zur Kühlung verwenden.

**Ungeeignete Löschmittel:** ---

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase: ---  
 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: ---  
 Zusätzliche Hinweise: ---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzkleidung verwenden! Für gute Lüftung sorgen! Zündquellen fernhalten – nicht rauchen!  
 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Gewässer, Kanalisation und Erdreich gelangen lassen!  
 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Ausgelaufenes Produkt mit nicht brennbaren Absorptionsmitteln (Sand) aufnehmen und die Abfallbeseitigungsregeln beachten!  
 Zusätzliche Hinweise: ---

**7. Handhabung und Lagerung (\*)**

**Handhabung:**  
 Hinweise zum sicheren Umgang: Exschutz/elektrostatische Aufladung vermeiden (Ab- und Umfüllen). Mit diesem Produkt getränkte Lappen ausgebreitet trocknen lassen (Gefahr der Selbstentzündung).  
 Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz: ---  
 Weitere Hinweise: ---  
**Lagerung:**  
 Anforderung an Lagerräume und Behälter: Für gute Raumdurchlüftung sorgen. Behälter dicht verschlossen halten. Produkt von Zündquellen fernhalten.  
 Zusammenlagerungshinweise: Nicht mit explosionsgefährlichen, brandfördernden Stoffen und starken Oxidationsmitteln lagern.  
 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: ---  
 Lagerklasse: ---  
 Bestimmte Verwendungen: (\*) Ökologischer Korrosionsschutz für Metall. (Siehe auch Etikett)

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Lüftung sorgen.  
 Begrenzung und Überwachung der Exposition: ---  
 Empfohlene Überwachungsverfahren: Raumluftüberwachung zur Ermittlung der Wirksamkeit der Lüftung und/oder der Notwendigkeit für die Verwendung von Atemschutzgeräten unter Beachtung der DIN EN 689. („Arbeitsplatzatmosphäre: Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich von Grenzwerten und Mess-Strategie“).

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:**

**Expositionsgrenzwerte:**

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	Wert:
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserst. beh. schwere	600 ml/qm (600 ppm)

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. " = " = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren Schichten vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW und BGW nicht befürchtet werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.  
 ---  
 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:  
 Atemschutz: ---  
 [Das Tragen von Atemschutz, mit Ausnahme von belüfteten Hauben/Helmen, darf keine ständige Maßnahme sein. Die Tragezeitbegrenzung ist durch eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung eines Arbeitsmediziners zu ermitteln. Dabei ist die BGR 190 zu berücksichtigen.]  
 Handschutz: Handschuhe (lösemittelbeständig) empfohlen.  
 Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.  
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Berührung mit den Augen vermeiden.  
 Körperschutz: ---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild:

Form: Flüssigkeit Farbe: gelb-braun Geruch: art-typisch

Sicherheitsrelevante Daten	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	---		
Siedepunkt / Siedebereich:	---		
Flammpunkt:	> 62	°C	
Zündtemperatur:	ca. 242	°C	
Selbstentzündlichkeit:	---		
Explosionsgefahr:	---		
Untere Explosionsgrenzen:	0,7	Vol. %	
Obere Explosionsgrenze:	6,1	Vol. %	
Dichte:	ca. 0,9	g/ml	
Dampfdruck:	ca. 2,3	mbar	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht löslich.		
pH-Wert bei 20°C:	---		
Viskosität:	Dünnflüssig, thixotrop.		

## 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: ---  
 Zu vermeidende Bedingungen: Bei der Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.  
 Zu vermeidende Stoffe: Von stark sauren oder alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.  
 Gefährliche Reaktionen: s.o.  
 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen (> 200 °C) können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Stickoxide u.a. entstehen.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC <sub>50</sub> -Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:
Angaben gelten nur für das enthaltene Lösemittel.	LD <sub>50</sub> oral	> 8000 mg/kg (Ratte)
	LD <sub>50</sub> dermal	> 4000 mg/kg (Kaninchen)

### Toxikologische Prüfung:

Primäre Reizwirkung - an der Haut: Hautreizend.  
 Primäre Reizwirkung - am Auge: ---  
 Sensibilisierung: ---  
 Erfahrungen aus der Praxis: ---  
 Zusätzliche toxikologische Hinweise: ---

## 12. Umweltspezifische Angaben

### Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
---		

Mobilität: ---  
 Persistenz und Abbaubarkeit: ---  
 Bioakkumulationspotential: ---  
 Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend  
 Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften: ---  
 Zusätzliche Hinweise: Eindringen in Erdreich, Kanalisation und Gewässer verhindern. Bei Austritt in Gewässer wird der chemische (CSB) und biologische (BSB) Sauerstoffbedarf erhöht. Die Einschätzung beruht auf allgemeinen Informationen über Pflanzenöle und Citruschalenöle.

## 13. Entsorgungshinweise

### Produkt:

Empfehlung: Sondermüllverbrennung: Die örtlich behördlichen Abfallbestimmungen sind zu beachten.  
 Ausgehärtete Farbreste: Hausmüll

Abfallschlüssel-Nummer:

08 01 11 - alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten.

### Ungereinigte Verpackung:

Empfehlung: ---

## 14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Seeschifftransport IMDG/GGVSee:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## 15. Rechtsvorschriften

### Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:

Das Produkt ist nach der Gefahrstoffverordnung bzw. nach den EG-Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.

### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

---

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

---

### Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Enthält: ---

### R-Sätze:

**R 66** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### S-Sätze:

**S 2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**S 51** Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

### Nationale Vorschriften:

Sicherheitsbeurteilung:	Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	[Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV) sind zu beachten: D.h., wenn nicht sichergestellt ist, dass die unter Pkt. 8 genannten Arbeitsplatzgrenzwerte unterschritten werden, dürfen Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter nicht beschäftigt werden.]
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):	---
Klassifizierung nach VCI/VbF:	3 B / A III
Technische Anleitung Luft (TA-Luft):	---
VOC:	---
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend
GISCODE:	Ö 60

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

### Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

<b>R 38</b>	Reizt die Haut.
<b>R 43</b>	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
<b>R 63</b>	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
<b>R 65</b>	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
<b>R 66</b>	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Abkürzungen und Akronyme:

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID:	Reglement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals
GefStoffV:	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
MAL-Code	Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)
LC50 / LD50	Lethal concentration, 50 percent / Lethal dose, 50 percent
AOX	Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
VOC	Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
WGK	Wassergefährdungsklassen gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS, Deutschland
WGK 1	WGK 1 = schwach wassergefährdend   WGK 2 = wassergefährdend   WGK 3 = stark wassergefährdend

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

\* Daten gegenüber Vorversion geändert [(\*) - Unterpunkt / \*\* Abschnitt komplett geändert]

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.